

3. LANDESPARTEITAG
06. – 07. Dezember 2008
Regensburg
KANDIDATENFLYER

Kandidat für den erweiterten Landesvorstand

Name:	Dinar
Vorname:	Erkan
Alter:	28
Kreisverband	Ansbach/Weißenburg – Gunzenhausen



Kurzvorstellung:	<p>28 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Südmittelfranken ledig, 1 Sohn seit September 2008 Zeitarbeiter als Call – Center – Agent in Erlangen</p> <p>Ehrenamtliche und politische Tätigkeiten: Kreisvorsitzender, Kreisschatzmeister und Mitgliederdatenbeauftragter vom Kreisverband DIE LINKE Weißenburg-Gunzenhausen</p> <p>Ortsvorsitzender vom Ortsverband DIE LINKE Weißenburg</p> <p>Vorsitzender des DGB Kreisausschuss Weißenburg - Gunzenhausen</p> <p>Jugendzentrumsbeirat im Freundeskreis Jugendzentrum e.V. Weißenburg</p> <p>Gründer und Sprecher des Bündnisses gegen Rechts Weißenburg</p> <p>Sprecher des Landkreisbündnisses gegen Rechtsextremismus in Weißenburg- Gunzenhausen</p> <p>Mitbegründer der Hartz IV – Initiative Weißenburg - Gunzenhausen</p> <p>Sonstige Mitgliedschaften: Attac, VVN - BdA, Greenpeace, Rote Hilfe e.V., Linksjugend [`solid] Kontakt: erkandinar@web.de Tel: 0173 - 8142909</p>
-------------------------	--

Meine Vorstellungen	<p>Die historischen Fortschritte der Menschheitsgeschichte waren schon immer Entwicklungsprozesse, denen Krisen als Ursache zugrunde lagen. Als Reaktionen darauf kam es immer wieder zu wissenschaftlich - technischen oder gesellschaftspolitischen Revolutionen zugunsten der Menschheit.</p> <p>Die Welt erlebt in den momentan sehr unruhigen Zeiten ein Krise im Weltmaßstab. Diejenigen die diese Krise ausgelöst haben, wischen jegliche Schuld von sich und fordern von den Regierungen etliche Milliarden und Sicherheiten für ihre weiteren ökonomischen und gesellschaftspolitischen Schweinereien an. Leidtragende dieser Weiter-so-Subventionen sind Arbeitnehmer ebenso wie Erwerbslose, Rentner, Schüler, Studierende und natürlich auch Migrantinnen und Migranten.</p> <p>Als einer dieser Migranten habe ich am eigenen Leibe spüren dürfen, wie man selektiv der Hauptschule zugeteilt wird und nach Ende der Schulzeit um Ausbildungsstellen betteln kann. Selbstverständlich unzählige Praktikumsstellen durchlaufend. Nach Ausbildung und Übernahme durch den Betrieb versucht man</p>
--------------------------------	---

3. LANDESPARTEITAG
06. – 07. Dezember 2008
Regensburg
KANDIDATENFLYER

eine Familie aufzubauen und verdient trotz Überstunden nicht genug für ein Leben in Würde. Stattdessen muss man sich bei den ARGEN ausziehen und für Almosen als Aufstocker anstehen. Dieses Beispiel steht sicherlich nicht nur für immer mehr Menschen mit ausländischen Familienwurzeln, sondern für die Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland.

In Bayern leben knapp 1,1 Millionen Migrantinnen und Migranten. Damit haben augenblicklich neun Prozent der in Bayern lebenden Bevölkerung eine ausländische Staatsangehörigkeit. Von den über 6,7 Millionen Ausländerinnen und Ausländern im Bundesgebiet haben etwa 16 Prozent ihren Lebensmittelpunkt im Freistaat Bayern. Aus dem Ausland ziehen jährlich knapp über 100.000 Ausländer nach Bayern zu, deutlich weniger verlassen den Freistaat.

Unserer Partei muss es gelingen langfristig auch für diesen Bevölkerungsteile als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Ich möchte mich deshalb insbesondere als migrationspolitischer Sprecher im Landesvorstand empfehlen und möchte in dieser Funktion versuchen den Kreisverbänden bei der Kontaktaufnahme zu progressiven und linken Migratenvereinen und Verbänden behilflich zu sein. Es gilt hier ein großes politischen Potential einzubinden und auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen.